

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend Gehsteigerichtungskonzept Koloniestraße

Die MA 28 wird ersucht für den östlichen Teil der Koloniestraße, entlang der Kleingartenanlage, ein Gehsteigerichtungskonzept zu erstellen.

Die Ergebnisse mögen den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorgelegt werden.

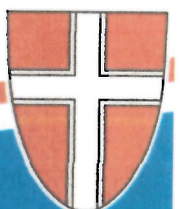
Vorberatungen und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

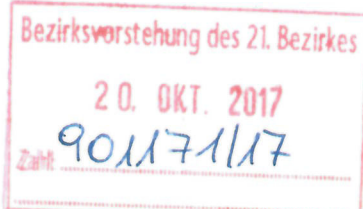
EINSTIMMIG DER VERKEHRSKOMMISSION ZUGEWIESEN

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse

BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend durchgehende Gehsteige in der Lavantgasse

Die MA 28 wird ersucht für beide Straßenseiten der Lavantgasse ein Straßenbauprojekt für Gehsteige in endgültiger Bauweise zu erstellen, sowie zu errichten.

Vorberatungen und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

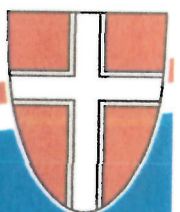
EINSTIMMIG DER VERKEHRSKOMMISSION ZUGEWIESEN

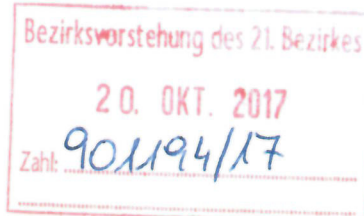
BEGRÜNDUNG

Zahlreiche Bürger klagen seit Langem über die lückenhaften Gehwege in der Lavantgasse und sind es Leid ihre Fußwege abwechselnd auf Teilen der Fahrbahn, des Straßenbanketts oder Grünanlagen zu verrichten.

Im Interesse der Öffentlichkeit wäre die Errichtung der fehlenden Gehwege und ein Lückenschluss mehr als gerechtfertigt.

BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend Runder Tisch Siemensäcker

Der Bezirksvorsteher des 21. Wiener Gemeindebezirkes wird gebeten, einen Runden Tisch zum Thema Verkehrsorganisation Siemensäcker zu initiieren. Neben Vertretern der Parteien sollen auch Vertreter der Anrainer, der MA 46 und der WIENER LINIEN eingeladen werden.

BEGRÜNDUNG

Bei einer von der FPÖ beantragten Bürgerversammlung, am 01. September 2016, bezüglich „Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes Siemensäcker“, versprach BV PAPA eine Gesprächsrunde für ein diesbezügliches Verkehrskonzept wegen zahlreicher Beschwerden und Bedenken von Anrainern. Bis heute ist der Herr Bezirksvorsteher dem nicht nachgekommen.

ES GIBT BEREITS EINE EINLADUNG, DAHER WIRD DER ANTRAG ZURÜCKGEZOGEN

BezR KO Thomas BERL



20. OKT. 2017

Zahl: 901209/17

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG
betreffend Umkehrzone

Die MA 46 möge, für den nördlichen Teil der als Sackgasse geführten Freytaggasse, die Errichtung einer Umkehrzone überprüfen und gegebenenfalls auch veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

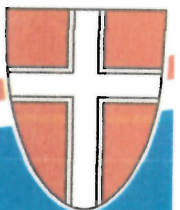
EINSTIMMIG DER VERKEHRSKOMMISSION ZUGEWIESEN

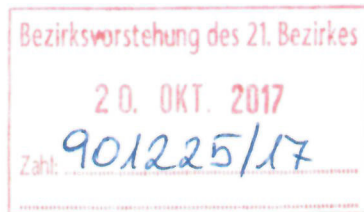
BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse.



BezR KO Thomas BERL





Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend Bodenpiktogramm

Die MA 46 möge sich gemeinsam mit der Verkehrskommission über die Errichtung eines Bodenpiktogramms „30er Zone“ am Satzingerweg, Kreuzung Norbert-Krebsgasse, beraten und gegebenenfalls veranlassen.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Öffentliches Interesse

EINSTIMMIG DER VERKEHRSKOMMISSION ZUGEWIESEN

BezR KO Thomas BERL



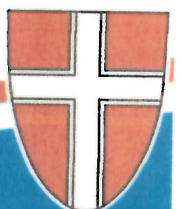
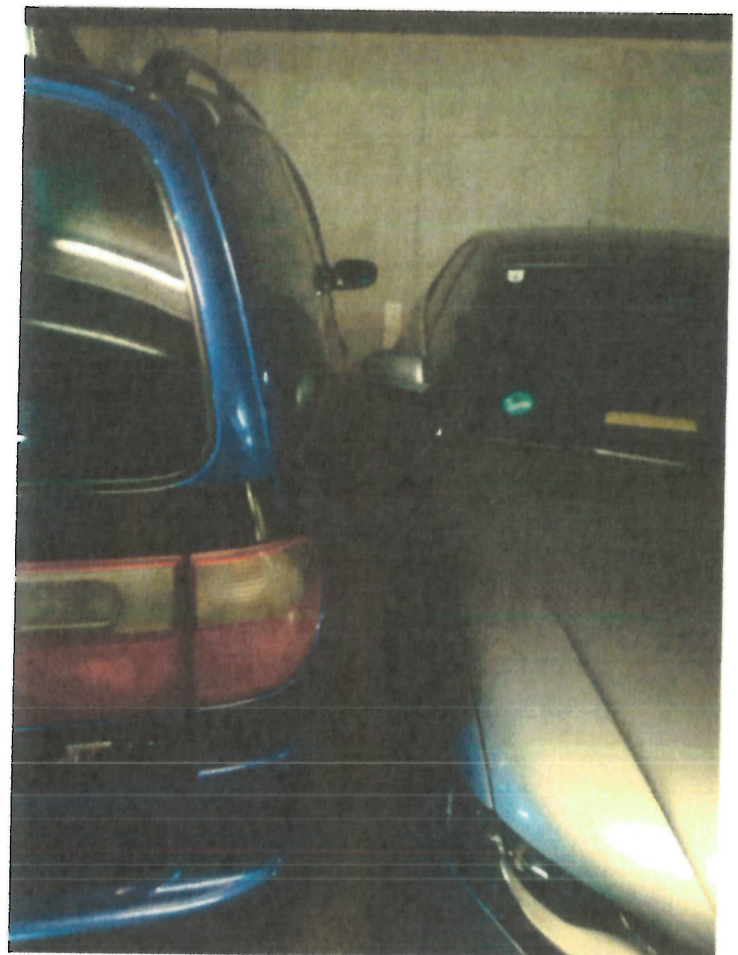
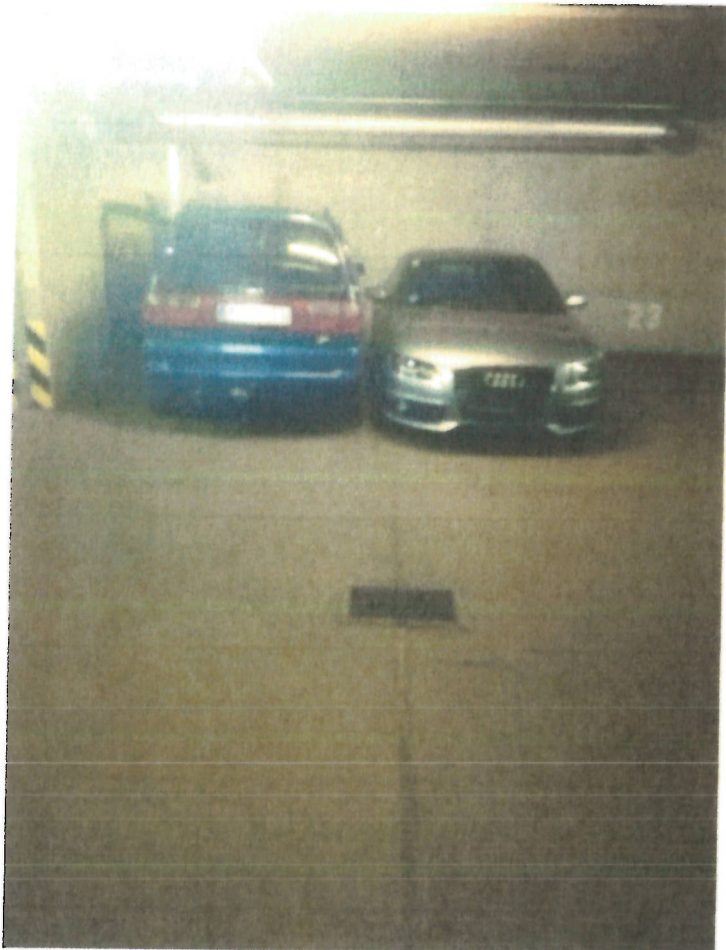
Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 08.11.2017, folgenden

ANTRAG

betreffend Behindertenparkplatz in Tiefgarage

Stadtrat Dr. Michael LUDWIG wird ersucht auf WIENER WOHNEN dahingehend einzuwirken, dass in der Tiefgarage der Wohnhausanlage Donaufelder Straße 99 auf die Bedürfnisse von Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit eingegangen wird und entsprechende Kfz-Abstellplätze zur Verfügung zu stellen sind.

EINSTIMMIG AN DEN STADTRAT ZUGEWIESEN
BEGRÜNDUNG



Schreiben an den Wohnbaustadtrat vom 14.09.2017

Sehr geehrter Hr. Dr. Ludwig,

Da meine Lebensgefährtin [REDACTED] schwer Gehbehindert ist und auch einen Behindertenausweis nach § 29b StVO mit der Nr. [REDACTED] von der MA 15-II-GB 1623/2003 besitzt, ist es für mich unverständlich, weshalb in den ohnehin schon engen Garagenboxen der Wohnhausanlage Donaufelderstrasse 99 nun der Parkplatz Nr 22 wieder vermietet wurde. Ich habe den Parkplatz Nr 20 & 21 gemietet (2 Autos auf Wechselkennzeichen). Da Fr. [REDACTED] auf den Rollstuhl angewiesen ist und so gut wie nicht gehen kann, benötigt sie auch den dementsprechenden Platz zum Aus und Einsteigen, welcher durch die Neuvermietung des Parkplatzes Nr. 22 an einen PKW (welcher seit 06.09.2017 nicht mehr bewegt wurde) auf der einen Seite und einen Stützpfeiler auf der anderen Seite nicht mehr gegeben ist.

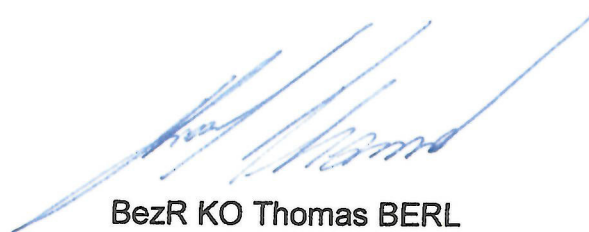
Als Werner Feymann damals Wohnbaustadtrat war und wir dieses Problem schon einmal hatten, hat er veranlasst, dass dieser Parkplatz aufgrund der Behinderung von Fr. Kriz nicht mehr vermietet wird!

Daher bitte ich Sie dem Mieter dieses Parkplatzes einen anderen Parkplatz zuzuweisen und diesen auch nicht mehr zu vermieten! Immerhin ist die Stiege 8, auf welcher wir wohnen in unmittelbarer Nähe, eine Behindertengerechte Stiege und keinerlei Behindertenparkplätze sonst vorhanden!

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Mente

Donaufelderstrasse 99 [REDACTED]



BezR KO Thomas BERL

